

auch auf der Rückseite oder auf derjenigen Seite angestrichen, die auf der Schalung aufliegt.

**Rückwirkende Festigkeit** ist diejenige Kraft, welche ein Körper dem Zerdrücken oder Zerknicken entgegensetzt. (Siehe Festigkeit.)

**Ruhen** für aufliegen. So ruhen die Balken der Balkenlagen auf den Mauern der Etage, auf der Mittelwand u. s. w.

**Ruheplatz** nennt man eine breite Stufe bei einer hohen Treppe, auf welcher der Hinaufsteigende eine kurze Ruhe findet. Diese Ruheplätze, Podeste (s. d. N.) genannt, finden sich in der Regel da, wo die Treppe eine Wendung macht.

**Ruine.** Benennung für ein verfallenes Gebäude. Der Gebrauch, scheinbare Ruinen als Zierde von Gärten und anderen Anlagen aufzuführen, ist in der neueren, reineren Architectur wieder außer Gebrauch getreten.

**Rumpf** nennt man Ansätze verschiedener Art an manchen Gegenständen. So wird z. B. der innere erhöhte Rand der Kachel Rumpf genannt, wofür auch, wie fast in allen anderen Bedeutungen, der Name Hals üblich ist.

**Rund** wird in einem Anschläge zu den Positionen gesetzt, bei welchen man nicht für den genau ermittelten Inhalt, sondern für den zunächst liegenden den Geldwerth auswerfen will; z. B. man habe 298 Cubikfuß Mauerwerk ermittelt, welches  $2\frac{1}{4}$  oder  $2\frac{1}{2}$  Schachtruthen gleich kommt, so sagt man dafür gewöhnlich: rund 2 Schachtruthen, indem die geringe Differenz auf den Geldbetrag einen unzubrückenden Einfluß ausüben würde. Auch setzt man bei Positionen, deren Kosten nicht genau zu ermitteln sind, irgend einen Werth, z. B.:

für das Reinigen des Gebäudes nach vollendetem Bau in runder Summe 20 Rthlr.

**Runde Glieder** sind im Gegensatz der geradlinigten solche, deren Profil keine gerade Linie ist, wie beim Wulst, beim Pfühl, bei der Kehle und so weiter.

**Rundeisen** ist solches Roheisen, dessen Querschnitt ein Kreis ist, und welches in dieser Gestalt im Handel vorkommt. Es wird zu Arbeiten verwandt, deren Natur eine solche Form des Materials erheischt, wie z. B. die Stäbe einer Kaulse u. dgl. m. Es hierzu zu verwenden, erspart dem Arbeiter nicht nur Zeit und Kosten, sondern das in Fabriken gefertigte Rundeisen hat auch eine regulärere Form, als ihm dieselbe in Werkstellen gegeben werden könnte.

**Ruß** nennt man diejenigen Theile des Rauches, welche beim Steigen desselben herabfallen oder sich

an die Wände der Röhren legen, durch welche er geleitet wird. Das Geschäft des Essenkehrers ist es, den an den Röhren anhängenden Ruß zu entfernen. (Vergleiche auch Glanzruß.) Der gesammelte und gereinigte, auch wohl noch einmal gebrannte Ruß wird als Farbe benutzt.

**Russische Heizung** für Heizung mit erwärmter Luft (s. d. N.).

**Russische Schornsteinröhren** ist die gewöhnliche Benennung für enge Schornsteinröhren, welche nicht durch den Essenkehrer, sondern mittelst Bürsten, die an Schmirren regiert werden, zu reinigen sind. Abgesehen davon, daß sie das beschwerliche Durchfahren der Rauchröhren unnöthig machen, gewähren die russischen Röhren auch noch den Vortheil, daß sie sich ohne Borlagen in den Mauern selbst anbringen lassen.

Der Querschnitt dieser Röhren wird entweder rechtwinklig nach einem regelmäßigen Vieleck oder freisrund gewählt. Zu letzter Art sind eigens geformte Steine oder aus Thon gebrannte Röhren erforderlich, die in die Mauer eingesetzt werden. Die geringste Größe des Querschnitts ist 6 Zoll Durchmesser bei runden, oder 6 Zoll Seite bei einem Quadrate, und muß dieselbe für den ganzen Zug der Röhre beibehalten werden. An eine solche Röhre können in einer Etage drei Stubenöfen gesetzt werden; dagegen ist es nicht anzurathen, mehrere Defen in verschiedenen Etagen an ein und dasselbe russische Rohr zu stellen, weil dadurch leicht ein Einrauchen herbeigeführt wird.

Die Stärke der Wangen von einem halben Stein ist bei solchen Röhren für gewöhnliche Stubenöfen und Heerdfeuerungen genügend, doch muß alles Holzwerk von der Außentante 3 Zoll entfernt, und zwischen dasselbe und die Wange noch Dachsteine eingedrückt werden, damit die Fugen der Wange gehörig geschlossen sind.

Das Schleifen oder Aufsatzen einer russischen Röhre ist nur da zulässig, wo es auf einer Mauer oder auf einem Bogen geschieht, und muß der Zug immer so geleitet werden, daß der Winkel, welchen er mit der Horizontalen bildet, mindestens 45 Grad beträgt. Die Ecken werden nach einem Bogen gebildet, der mindestens einem dreifüßigen Halbmesser angehört.

Bei freistehenden einzelnen Röhren, also bei den Röhrenkasten, die 12 Fuß Höhe haben, müssen die Wangen so stark gemacht werden, daß der Querschnitt des Kastens ein Quadrat von 2 Fuß Seite bilde. Dies genügt auch, wenn zwei oder mehrere Röhren sich in einem Kasten befinden, bis zur Höhe